

## **Veranstaltungstechnik – Deutsch“ „Deutsch - Veranstaltungstechnik“**

### **Qualitative Kommunikation zwischen Dienstleistern und Kunden**

Workshop von Sven Mölleken, Four Visions e.K.

#### Ziele

- *Selbstverständlichkeiten hinterfragen*
- *Kommunikationswege erkennen und nutzen*
- *Dienstleister als Partner verstehen*
  
- *Gemeinsam ein hochwertiges Event gestalten*

#### Allgemeine Voraussetzung

- *Endkunde spricht mit Agentur*
- *Agentur spricht mit Dienstleistern*

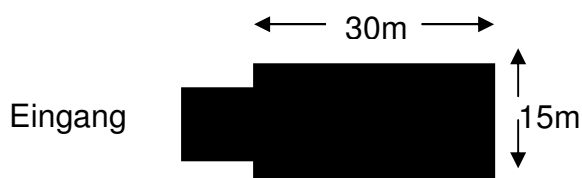
#### Aufgabe - Kundengespräch

- *Die Schmitz-Chemie möchte im kommenden Sommer eine Veranstaltung für Ihre Kunden durchführen.*
- *Ziel: gemeinsam feiern, mal hinter die Kulissen schauen, Vertrauen schaffen und Kunden binden.*

#### Aufgabe Kundengespräch

- *Ort: Werkshalle 15 x 30m*
- *Gäste ca. 80-120 PAX*
- *Frontcooking*
- *Ansprache, Firmengeschichte*
- *Musik, evtl. Tanz*
- *Eingang hervorheben*

#### Werkshalle



#### Vorschläge Veranstaltungstechniker / Veranstaltungskaufmann/ Frau

#### Konzeptvorstellung VT

- *PAR-Kannen im Eingangsbereich*
- *Bühne für die Rede und die Kapelle*
- *ordentliche Beschallung*

- *Wackler und ein paar Sechserbars*
- *Stufen für Grundlicht*
- *Beamer und Leinwand*

### Konzeptvorstellung VK

- *Mit Feuer beleuchteter Eingangsbereich und rotem Teppich*
- *Raum erstrahlt in den Firmen-Farben*
- *Eine Bühne für die Acts*
- *Showeinlagen (z.B. Walking Acts)*
- *Tanzfläche*
- *Stehische und Lounges für die Gäste*
- *Schöne Dekoration, die die Produkte der Firma zur Geltung bringt*

### Unterschiede VT / VK

- *Blickwinkel*
  - *In Einzelgewerken*
  - *Ganzheitlich*
- *Sprache*
  - *Technisch*
  - *Bilder*

### Berührungspunkte

- *Anfrage*
- *Ortstermin*
- *Planung*
- *Angebot*
- *Visualisierung in Text, Bild oder Wort*
- *Auftrag / Umsetzung*
- *Verhalten vor dem Kunden*
- *Feedback nach der Veranstaltung*

### Lexikon

- *Anschlagmaterial = Seile, Haken, Schlösser, etc., die zum Aufhängen genutzt werden*
- *Backdrop = Vorhang an der Rückseite der Bühne*
- *Banane = Line-Array Lautsprechersystem, das den Schall besonders weit trägt*
- *Blinder = Gekoppelte Scheinwerfer mit einer sehr hohen Leuchtkraft*
- *Brummen = Störendes Signal in Ton und Bild*
- *Catwalk = Laufsteg (Mode) gerne auch mal im Dach einer Halle*

- *CEE / Starkstrom = Große rote Steckdose für erhöhten Energiebedarf*
- *Delay-Line = Weitere Lautsprechergruppe hinten im Saal*
- *Einpfeifen = Abstimmen der Tonanlage auf Mikrofone und Raum*
- *Feedback = Konstruktive Kritik und Lob nach der Veranstaltung oder ein störende Pfeifen der Tonanlage (Rückkopplung)*
- *Fliegen = Aufhängen von Gegenständen*
- *FOH, Front Of House = Zentraler Ort in einer Veranstaltungshalle, von dem aus die gesamte Technik gesteuert wird*
- *Grand MA = Komplexes Lichtsteuerpult für konventionelles und bewegtes Licht*
- *Gogo? Nein, Gobo! = Dia aus Glas oder Metall, um Schriftzüge oder Formen zu projizieren*
- *Molton, Gaze = Deko-Stoffe (in der Regel B1)*
- *Nebel / Haze = „dichter“ Nebel oder Dunst zur Unterstützung von Lichteffekten*
- *P.A. = Public Adress Große Beschallungsanlage*
- *PAR-Kanne = PAR-Scheinwerfer universeller Scheinwerfer für viele Anwendungsbereiche*
- *Pitch, Pitchen = Wettbewerbspräsentation verschiedener Agenturen für einen neuen Kunden/Klienten. Neigungswinkel von Geräten, Geschwindigkeit eines Musikstückes*
- *Poppschutz = Schaumstoffüberzug für Mikrofone gegen störende Geräusche und „Feuchtigkeit“*
- *Rider = Bühnenanweisung mit Auflistung aller technischen Anforderungen*
- *Schuko = normale Haus-Steckdose (reicht für Caterer selten aus)*
- *Sechser-Bar, Six-Bar = 6 zusammenhängende PAR-Scheinwerfer*
- *Summe = fertiges Endsignal aus dem Mischpult*
- *Tothängen = Sichern von Material gegen herunterfallen*
- *Wackelkopf, Wackler, Kopfbewegte = Beweglicher Scheinwerfer, von einem Lichtpult werden Position und Farbe bestimmt*
- *Wedge („Wetsch“) = abgeschrägte Monitorlautsprecher (auf der Bühne)*